

# CLUBHEFTLI

27. Jahrgang, Nr. 1  
Juli 2021



## Impressum

### Herausgeber

TC Neptun  
Postfach 849  
4132 Muttenz

### Redaktion

Yvonne Rebmann  
Markircherstr. 33  
4055 Basel

### E-Mail Adresse

redaktion@tcneptun.ch

### Beiträge

Bitte an die Redaktion

### Webseite

www.tcneptun.ch

## Inhalt

Editorial	3
Clubtauchgang Areuse die 2te – 16. August 2020	4
Mir händ Training!	6
Clubtauchgang 05.09.2020 – Lido Vitznau	8
Clubtauchen am Lopper 14.11. 2020	10
Clubtauchgang vom 20.03.2021 bei Isleten	12
Fröschlitauchgang 17.04.2021	14
Von Laich und anderen Kuriositäten - Tauchgang vom 08.05.2021	16
Protokoll GV 2021	19
Jahresbericht 2020 des Präsidenten	21
Jahresbericht 2020 der technischen Leitung	26
Verantwortungen	28
Jahresprogramm 2021	29

## Editorial

Auch im vergangenen Jahr war das Clubleben von Corona geprägt, wenn auch die Einschnitte nicht mehr ganz so drastisch waren wie im Frühling / Sommer 2020. Die Clubwoche in Cala Joncols musste schweren Herzens abgesagt werden, aber wir starten einen neuen Versuch diesen Herbst. Die Clubtauchgänge konnten wie geplant durchgeführt werden, wenn auch zum Teil mit Auflagen: So mussten wir zum Beispiel nach dem Niggi Näggi Tauchgang das Open-Air Fondue in zwei Gruppen geniessen; das traditionelle Abendessen hingegen konnte leider nicht stattfinden. Das Wintertraining im Hallenbad konnte nur bis Mitte Dezember durchgeführt werden; das Sommertraining im Freibad in Pratteln kann zum Glück wie gewohnt stattfinden. An dieser Stelle ein dickes DANKE an Dieter für seinen Einsatz beim Erarbeiten und anpassen der diversen Schutzkonzepte!!!

In der aktuellen Ausgabe des Clubheftlis findet Ihr wie gewohnt viele interessante Berichte über unsere Aktivitäten der letzten Monate.

Ich hoffe Ihr habt Spass beim Lesen, und vielleicht machen die Berichte ja dem Einen oder der Anderen Lust, auch wieder einmal an einen Clubtauchgang oder mit an ein Wochenende zu kommen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die organisiert, mitgeholfen, oder einfach nur teilgenommen haben. Ein ganz besonderer Dank geht an meine Berichte-Schreiber, ohne die dieses Heft ziemlich leer wäre ...

Yvonne

Yvonne Rebmann  
Markircherstr. 33  
4055 Basel  
☎ 061 321 4125  
redaktion@tcneptun.ch

## Clubtauchgang Areuse die 2te – 16. August 2020

Trotz Corona Zeiten sind wir wieder aktiv mit dem Club unterwegs. Da wir stets versuchen alle Richtlinien einzuhalten, war unser Treffpunkt direkt am 1. Tauchplatz. Unser Organisator, der Stephan, hatte beim ersten Mal Areuse im Jahr 2020 organisatorisch /technische Probleme. Darum war es sein Wunsch, diesen Tauchgang im 2020 noch mal zu wagen. Es waren 10 motivierte Taucher angereist, wobei 8 das Wagnis der Areuse eingingen.



Auch dieses Mal durften wir die Areuse von ihrer schönsten Seite betachten. Aussentemperatur 25, Wasser 16 Grad, Sonnenschein, was will man mehr... Die Meisten waren mit dem Nassanzug unterwegs und hatten nicht mal kalt. Nach diesem schönen ersten Tauchgang ging es auf eine Boudry-Rundfahrt, da die Commune auf Grund des Ansturms die Zufahrt zur Areuse einschränkte. Aber wir fanden den Weg zum 2ten Tauchplatz ohne Probleme. Das war der Tauchplatz «Marlboro» am Neuenburger See. Auch hier herrschte reges Treiben über als auch unter Wasser. Wir fanden problemlos noch einen Platz für eine kurze Mittagspause, wo wir uns verpflegten.

Anschliessend bereiteten wir uns auf den 2ten Tauchgang vor. Jetzt waren alle 10 Taucher bereit für das Wasser. Es waren 5 Buddy-Teams gemütlich unterwegs. Die Sicht Unterwasser war gut, ab ca. 12 Meter schon fast klar. Es wurden zahlreiche Hechte, Eglis, Felchen, Krebs und Muscheln gesehen. Auch diese Clubtauchgänge waren ein voller Erfolg!!!

Allzeit gut Luft,  
Dominik und Noëmi



## Mir händ Training!

Nachdem die Corona-Bestimmungen gelockert wurden, haben sich unsere technischen Leiter beim Hallenbad in Frenkendorf und dem Freibad in Pratteln nach den dortigen Bestimmungen erkundet.

Diejenigen von Frenkendorf waren nicht umsetzbar, aber wir hatten sowieso nur noch 3x oder so drinnen Training. Also haben wir alle Hoffnungen auf draussen gesetzt und waren sehr froh, als wir die Bedingungen bekommen haben. Dass wir nur bis 20.00 auf die Toilette gehen und nicht duschen können, das ist absolut machbar. Hauptsache, wir haben wieder Wasserfläche. Das Wasser hat immer, egal wie warm es draussen ist, kühle 20° und das ganze Becken gehört uns! Womit das mit dem Abstand halten auch nicht wirklich ein Problem ist.

Unsere technischen Leiter/Trainer überlegen sich immer wieder abwechslungsreiche und tolle Trainings mit und ohne Tauchausrüstung.

Anbei ein paar Impressionen aus den letzten Trainings!

Guete Luft, Ursi





## Clubtauchgang 05.09.2020 – Lido Vitznau

Es war kühl an diesem Samstagmorgen um 8.00 Uhr in Diegten. Der Tag versprach aber nochmals viel Sonnenschein und angenehme Temperaturen.

Ideale Bedingungen für einen schönen Clubtauchgang. Als ich in Diegten ankam, waren da bereits Remo, Irene und Yvonne vor Ort. Bald darauf kamen auch Adrian und Dieter hinzu. Noëmi und Dominik werden wir direkt am See treffen. Schnell noch die Tauchsachen von Yvonne in mein Auto gepackt und los ging es in Richtung Vierwaldstättersee. Es hatte doch einiges an Verkehr und schon bald merkten wir, dass unsere Tauchziele Riedsort und leider auch Unterwilen bereits komplett zugeparkt sind. blieb also noch das Strandbad Lido übrig. Dort fanden sich zum Glück (noch) genügend Parkplätze.

Adrian hatte sich super vorbereitet, erklärte den Tauchplatz und hatte auch das Notfallblatt mit allen wichtigen Angaben vorbereitet. Schnell wurden die Gruppen zugeteilt, wobei sich dann herausstellte, dass ich als siebter Taucher leider keinen Buddy habe. Adrian wollte mich spasseshalber schon dem Oberflächensupport mit Irene zuteilen ;- ) aber Remo und Yvonne hatten dann doch Erbarmen, und so stiegen wir als Dreiergruppe ins Wasser.

Die Sichtbedingungen waren in Tiefen zwischen 5 und 20 Meter eher bescheiden. Es zeigte sich einmal mehr, dass eine Dreiergruppe bei schlechter Sicht eine zusätzliche Herausforderung ist. Beim Abtauchen sahen wir praktisch nichts und wirbelten dadurch selbst noch einiges mehr an Schlick auf, was die ganze Situation natürlich nicht verbesserte. So kam es, dass wir Remo trotz seiner leuchtend gelben Flossen nach ein paar Minuten bereits aus den Augen verloren... Also tauchten Yvonne und ich wieder auf, und nach ein paar Minuten sichteten wir zum Glück auch Remo an der Oberfläche. Also nochmals neu gruppiert, Kompass gestellt und mittels Freiwasserabstieg Tauchversuch Nr. 2 gestartet. Diesmal ging alles gut, auf ca. 20 Meter durchbrochen wir zu dritt die trübe Schicht und konnten unten die um einiges bessere Sicht genießen. Remo führte uns dann souverän die kleine Steilwand entlang und im oberen Bereich - begleitet von einigen Eglis - wieder zurück. Gegen Ende trafen wir noch auf die unerschrockenen Nasstaucher Dominik und Noëmi.

Dieter hatte kulinarisch vorgesorgt und für die Mittagspause den Grill mitgenommen, und so konnten sich alle mit Wurst vom Grill stärken. Dominik und Noëmi spendeten zum Dessert noch eine Packung Kekse (welche sie aber auf keinen Fall wieder nachhause nehmen wollten...) welche sich auch zügig leerte.

Nach ca. zwei Stunden Oberflächenpause starteten wir zum zweiten Tauchgang. Diesmal ging ich bei Dieter und Adrian mit. Die Einstiegsstrategie passeten wir aufgrund der Sichtverhältnisse an und tauchten auf ca. 5 Meter in Richtung Wand, um dann senkrecht die trübe Schicht zu durchtauchen. Unten war die Sicht wieder besser und so tauchten wir ca. 25 Minuten der schönen Wand entlang. Das Kaltwassertauchen fasziniert mich immer wieder, tolle Wände, mystisch versunkene Bäume. Dazwischen vereinzelt Trübschen und

im oberen Bereich viele Eglis. Wunderbare Tauchgänge - trotz nicht ganz optimalen Sichtverhältnissen!

Zurück beim Parkplatz machte sich der allgemeine See-Dichtestress bemerkbar. Der ganze Lido Parkplatz war vollgeparkt. Da die Aussichten auf ein Zvieri am See Parkplatz-technisch nicht so gut waren, trafen wir uns dann an der Raststätte um dort die Logbücher zu schreiben und den schönen Tauchtag nochmals Revue passieren zu lassen.

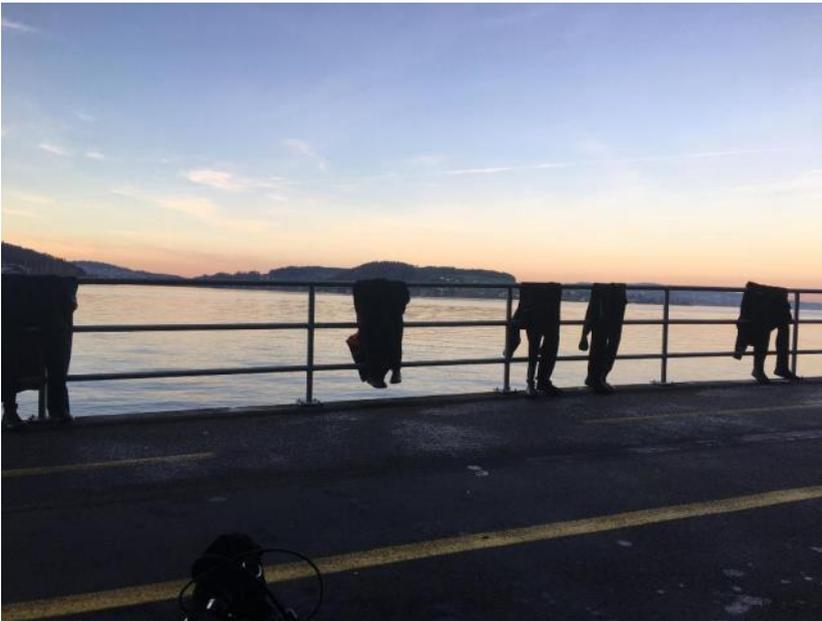
Vielen Dank an Adrian für die Organisation, es war ein toller Tag!

Thomas



## Clubtauchen am Lopper 14.11. 2020

Zur GV im Februar liegt immer die Liste mit den Clubtauchgängen aus mit der Bitte, mindestens einen davon zu leiten. Dieses Jahr habe ich mir überlegt es mal anders zu machen als üblich und einen Nachttauchgang zu organisieren, mit anschliessendem Abendessen. Im November wird es früher dunkel, daher habe ich mir den letzten Tauchtag ausgesucht. Das war vor Corona! Corona kam, sah und blieb ... und mein Tauchgang rückte immer näher! Einen Monat vorher haben Ralph und ich einen Testlauf gemacht und anschliessend im Restaurant Glasi Adler gegessen und schon mal einen Tisch für 10 Personen reserviert. Sie versprochen, alles Coronakonform durchzuführen.



Am Tauchtag waren wir 14 Personen (erlaubt wären 15 gewesen), davon 11 Taucher\*innen. Wir trafen uns um 14 Uhr direkt am Lopper. Nachdem alle da waren hielt ich das Briefing ab. Selbstverständlich trugen wir alle Masken und hielten den Abstand ein. Nach dem Einteilen der Buddys haben wir uns langsam fertig gemacht.

Der erste Tauchgang führte uns hinunter zum Taucher - der von Halloween noch einen Kürbis auf dem Kopf trug. Da es ein Clubtauchgang war, blieben wir oberhalb 30 Meter. Ausser einem grossen Schwarm Egli beim Taucher war es schon recht fischarm, und ich war schon etwas in Sorge - denn ein Jahr zuvor waren noch sehr viel mehr Fische unterwegs.

Nach dem Tauchgang stärkten wir uns mit Wähe, vielen Dank Sandra! und heissem Apfelpunsch. Wir warteten darauf, dass es dunkel wurde und machten uns bereit für den 2. Tauchgang. Ein kurzes Briefing und los ging es. Ralph machte auf ca 4 Metern ‚Blinki‘ am Seil fest, um den Ausstieg für alle leichter sichtbar zu machen.

Wir tauchten auf 20 Meter ab, und plötzlich waren die Fische wieder da. Überall lagen und schwammen Egli in allen Grössen. Selbst 2 grosse Trüschen konnten wir aufspüren, und als wäre das noch nicht perfekt, fanden wir einen Aal im Seegras versteckt. Zum Abschluss noch ein kleiner Hecht, und ich war glücklich und zufrieden.

Nachdem alle wieder aus dem Wasser waren, räumten wir alles ein - im Dunkeln nicht ganz so leicht - und machten uns auf den Weg ins Restaurant. Dort hatte man für uns in einer Ecke 4 Tische hergerichtet, so dass wir getrennt und doch zusammen sitzen konnten. So liessen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Ich finde es wichtig, auch in Coronazeiten nicht ganz auf das Clubleben zu verzichten und solche Anlässe durchzuführen, was unter Einhaltung aller Schutzkonzepte auch durchaus möglich ist. Das Restaurant hat sich sehr viel Mühe gegeben und sie waren froh und dankbar, dass wir da waren.

Und ich war froh und dankbar, dass wir 11 Taucher\*innen, 3 Oberflächenwächter\*innen und beim Abendessen 13 Leute waren und nicht, wie befürchtet, ich alleine da stehen würde...

So wünsch ich euch allzeit gut Luft und bleibt gesund  
Jeannine

## Clubtauchgang vom 20.3.2021 bei Isleten, Urnersee

Das Vereinsleben beginnt wieder, Hand in Hand gehend mit dem erwachten Frühling (der aber noch steif gefroren ist so, wie sich die Temperaturen anfühlen).

Nachdem der Wecker uns den süssen Schlaf geraubt hat, gähnen wir kurz und strecken die bleiernen Glieder. Etwas früher als gewohnt machen wir uns auf, und die Hartgesottene treffen sich allesamt auf dem Parkplatz um 09.00 Uhr. Als Letzter kommt Remo an. Er schaut, bremst, ist sich unschlüssig. Das ist verständlich. Bei einer so grossen Anzahl an Parkplätzen ist die Wahl eine



Qual. Remo wird eingewiesen. Er nimmt es mit Humor. So, es ist geschafft: Zwischen jedem Fahrzeug klafft eine Lücke in Form eines Parkplatzes, und jeder hat genug Freiraum für das Aus- und Anziehen.

Mit von der Partie sind Dieter und Adrian, Olivier und Ursi, Dominik und Naomi, Urs + Urs, Tom, Yvonne und Remo mit Schlüsselwächterin Irene. Die Gruppen werden gebildet, und die warmen Kleider werden mit den Tauchanzügen getauscht. Der Einstieg erfolgt über die Badewiese. Das Ufer ist übersät mit Steinen, so dass man aufpassen muss, dass die Füsse den Halt nicht verlieren.

Das Wasser schliesst sich über den Köpfen. Auf 3 m wird geprüft, ob alles dicht ist, ob der Tauchrechner läuft und die Schnuller auch wirklich Luft liefern. Auf 5 – 8 m gleiten wir zur Wand, wofür wir 6 – 8 Minuten benötigen. Ein schluchtartiger Einschnitt lädt ein, ihm in die Tiefe zu folgen. Am Ende begegnen wir einer fetten Trüsche, die sich in einem Spalt schlängelt. Wir tauchen

die Felswand ab, kehren bei 100 bar um, jetzt mit der linken Schulter Richtung Land. Die Kälte schleicht sich so langsam unter die Handschuhe. Da hilft es nur, die Hände hoch zu halten, um die Handschuhe mit Luft zu füllen. Wenigstens vorübergehend erhält man ein klein bisschen Wärme zurück. Dieter hebt im Uferbereich noch Steine an. Tatsächlich regt sich da Leben, indem eine Groppe aufschreckt und in einer ‚Staubwolke‘ das Weite sucht. Der erste Tauchgang ist beendet. Einige kleiden sich um, andere bleiben in den Unterziehern und Tauchanzügen. Dieter hat eine feine Kürbissuppe mitgebracht, „made by Charlotte“. Die dicke Flüssigkeit duftet gut, sie schmeckt ausgezeichnet, und sie wärmt vor allem. Das Mittagessen wird eingenommen unter der Sonne, die manchmal von Wolken bedeckt wird. Wenn doch nur der kalte Wind nicht wehte, dann wäre es viel angenehmer.



Dieter hat eine neue Freundin gefunden. Charlotte darf nichts davon erfahren. Die besagte Freundin ist gefiedert und sehr anhänglich. Sie, die watschelt, spielt mit ihren Reizen, denen Dieter völlig erliegt. Er füttert die ihn Anhimmelnde bzw. die Angehimmelte mit Brotstückchen; Liebe geht offenbar doch durch den Magen. Adrian scherzt, dass Dieter ihn wohl jetzt auf dem Parkplatz zurücklassen und dafür die Entendame mit nach Hause nehmen werde. Dominik und Naomi verabschieden sich. Die anderen wollen sich einen zweiten Tauchgang nicht entgehen lassen. Die Strecke unter Wasser bleibt gleich. Endlich sind wir wieder mal zusammengekommen. Die Atmosphäre ist herzlich. Aber wie jeder schöne Tag neigt sich auch dieser dem Ende zu. Wir sagen tschüss und fahren mit den Autos nach Hause.

## Fröschlitauchgang 17.04.2021

Dieses Jahr durften wir unser traditionellen Fröschlitauchgang mit Auflagen durchführen.

Da immer noch die Bestimmungen von Corona herrschten, trafen wir uns direkt am Tauchplatz. Am Parkplatz trafen Auto für Auto ein bis wir 13 wagemutige Taucher und ein Schnorchler (Maurice) waren.

Petrus meinte es dieses Jahr sehr gut mit uns, es war das perfekte Wetter zum Tauchen. Wir teilten die Buddy-Teams ein und starteten den ersten Tauchgang.



Neptun, unser Wassergott, meinte es noch besser mit uns.

Wir durften bei perfekten Sichtverhältnissen tauchen.

Bis zu einer Tiefe von 30 Metern war es fast glasklar, und man benötigte nicht mal wirklich eine Lampe. Jedes Buddy-Team wählte seine eigene Route und Tiefe....

Dies alles ohne Stress und Hektik, richtiges Easy-Diving.

Leider waren die Frösche und Kröten uns nicht gut gesinnt.

Es wurden nur ein Lebendiger und ein toter Frosch gesichtet.

Auch Froschlaiche waren sehr bescheiden im Vergleich zu anderen Jahren.

Aber in der Pause zwischen den Tauchgängen öffnete Ursi eine Blechdose mit vielen Fröschen (aus Gebäck). Diese sahen nicht nur SUPER aus, sondern waren auch MEGA FEIN!!! Darum einen sehr grossen DANK an Ursi unsere Backfee!

Anschliessend gab es den 2ten Tauchgang.

Fazit: die Natur war noch nicht ganz so weit wie andere Jahre.  
Aber es war schön, uns wieder einmal im Club zu treffen und auszutauschen.  
Den Trainingsbetrieb dürfen wir Ja im Moment noch nicht wie gewohnt aufnehmen.  
Aber wir sind zuversichtlich, dass im Sommer wieder Normalität einkehrt.

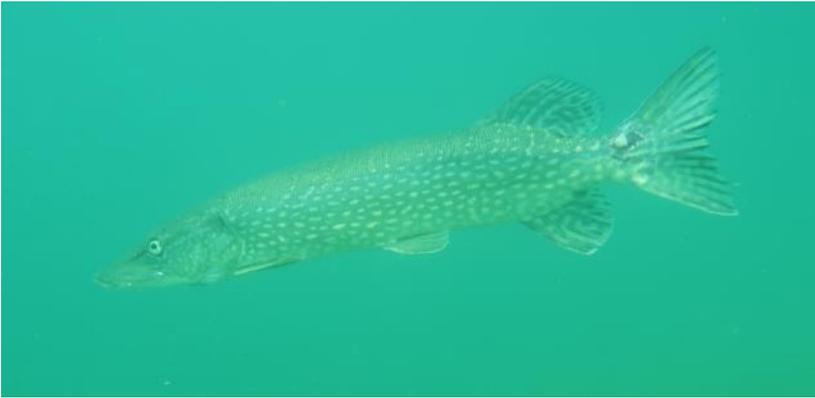
Allzeit gut Luft,  
Dominik und Noëmi



## Von Laich und anderen Kuriositäten - Tauchgang vom 08.05.2021

Endlich ist es wieder soweit, die Tauchsaison mit dem Club hat angefangen. Nach dem Fröschli-Tauchgang am 17. April 21 nun ein normaler Clubtauchgang.

Adrian hat sich bereit erklärt, den Tauchplatz auszusuchen, und die Wahl ist auf Rüttenen, Beckenried gefallen. Zwar hat der Tauchplatz ein paar Eigenheiten wie ein Tauchverbot, aber es ist ein schöner Platz. Und er hat viele



Parkplätze. Also jedenfalls vor 9 Uhr morgens.... Ich dachte, ich seh' nicht recht. Da quäle ich mich an einem Samstag um 06.30 Uhr aus dem Bett, wir fahren um 07.30 los, bekommen vom Navy angezeigt, dass wir um 08.45 dort sein werden, und dann hat es keinen Parkplatz mehr weil die ersten Taucher schon zum Wasser raus kommen? Entschuldigung, was habe ich nicht mitbekommen? Remo kommt uns entgegen und schickt uns hinten auf den Kiesparkplatz. Immerhin direkt am See, mit schöner Aussicht und an der langsam wärmer werdenden Sonne. Bei Trance-Music bekommen wir das Briefing am vorderen Eingang, schauen den 2. Einstieg an und werden darüber informiert, von wo bis wo man nur oberhalb von 10m Tiefe tauchen darf, und wo man auch in die Tiefe stechen kann. Der Hang ist noch immer instabil, es liegen grosse Felsblöcke an der Bruchkante, also besser, man hält sich daran! Nachdem wir uns in Buddy-Teams aufgeteilt haben (Dieter und Adrian, Marcel und Remo, Urs R. mit Olivier und mir), machen wir uns parat, übergeben die Autoschlüssel unser Schlüsselfee Irene, und tauchen ab. Das Wasser ist nicht mehr ganz so kalt wie auch schon, und gerade in den oberen Regionen gibt es viel zu schauen. Das Seegras wächst langsam, und es gibt viele Schnüre, Klüngel und Girlanden unter Wasser. Oder richtig ausgedrückt: Krötenlaich, Froschlaich mit Kaulquappen und Eglilaich. Wohin man auch blickt, sieht man davon. Und als wir Richtung vorderem Ausgang tauchen, sehen wir auch Frösche. Oder sind es Kröten? Ich weiss es nicht, jedenfalls das, was

wir am Fröschlitauchgang vermisst haben. Von der Kopfform her müssten es Frösche gewesen sein. Aber sicher war eine Kröte dabei. Jedenfalls ist das Licht schön, das Wasser angenehm, und nach einer Stunde tauche ich auf und bin noch total im Fotofieber! Dieter packt den Grill aus, und wir geniessen die Mittagspause noch immer unter Musikbeschallung. Voller Vorfreude auf den 2. Tauchgang macht der Eine oder die Andere auch ein «Mittagspfüsi». Dann geht's los zum nächsten Tauchgang. Wieder alles anziehen, ins Wasser und abtauchen. Nachdem jetzt alle wissen wie Laich aussieht, stehen die



Chancen gut, dass man ihn sieht. Und wir haben nicht nur wieder Laich und Frösche, sondern plötzlich taucht auf 4m Tiefe auch ein grosser Hecht auf. Oh, wow!! Natürlich ist meine Kamera noch auf nah eingestellt, womit ich allenfalls ein Auge hätte fotografieren können. Aber ein wenig abwarten, Hechte sind standorttreu und kommen wieder. Also hängen wir noch ein wenig herum, bewundern Schnecken, Köcherfliegenlarven und Frösche, und tatsächlich kommt der Hecht nochmals. Die Sicht ist durch die vielen Taucher nicht mehr ganz so toll, aber immer noch gut genug zum geniessen.

Wir beenden den 2. Tauchgang, kommen hoch, packen alles ein und schreiben vorne im Beizli noch unser Logbuch. Es ist schön in der Sonne zu sitzen, miteinander zu quatschen und was zu trinken.

Zu Hause angekommen, räumen wir alles auf, ziehen die Fotos runter und stossen mit einem Rosé auf einen wunderschönen Tauchtag mit zwei superschönen Tauchgängen an. Erst jetzt merke ich, dass auch meine Haut das erste Rosé der Saison hat. Habe ich mir doch voll einen Sonnenbrand geholt. Jä nu, der ist es wert nach einem so tollen Tag!

Danke an alle, die dabei waren und den Tag so besonders gemacht haben.

Allzeit guet Luft, Ursi



## Protokoll GV 2021

Ort: Virtuell

Datum: Abgabefrist: 19.02.2021

Zeit: -

Abstimmungsbogen eingegangen: 29, absolutes Mehr: 15 Stimmen

### Vorstand

- Biedermann Ralph, Präsident
- Rebmann Yvonne, Aktuarin
- Reichert Dieter und Kuster Olivier, technische Leitung
- Pezzetta Daniel, Kassier

### Austritte / Mutationen / Neue Mitglieder / Ausschlüsse

Bühler Marina tritt aus dem Club aus.

Frieden Sandro (A) wird mit **26** Stimmen (**3** Enthaltungen) aufgenommen.

Susi Paulino de Souza (A) wird mit **28** Stimmen (**1** Enthaltung) aufgenommen

Nach Ihrer Aufnahme sind Susi und Sandro nun auch stimmberechtigt.

Der TC Neptun hat somit neu 49 Mitglieder (Aktiv und Passiv). An der Abstimmung haben sich 30 Mitglieder beteiligt.

Das **absolute Mehr** liegt nun somit bei: **16 Stimmen**.

Ursula Flury wird mit **26** Stimmen (**4** Enthaltungen) ausgeschlossen

Claude Plattner wird mit **26** Stimmen (**4** Enthaltungen) ausgeschlossen

Aufgrund des Ausschlusses sind wir neu: 47 Mitglieder (Aktiv und Passiv).

Wie erwähnt, haben davon 30 Mitglieder an der Abstimmung teilgenommen.

### Protokoll GV 2020

Genehmigung des Protokolls der GV 2020: **29** Stimmen (einstimmig).

### Bericht des Präsidenten

Wurde mit den Abstimmungsunterlagen verschickt.

Der vollständige Bericht findet sich im Anschluss.

### Bericht der technischen Leitung

Wurde mit den Abstimmungsunterlagen verschickt.

Der vollständige Bericht findet sich im Anschluss.

### Kassenbericht

Wurde mit den Abstimmungsunterlagen verschickt.

Das Clubvermögen beträgt ca. 6400.- Fr

**Revisorenbericht**

Conrad Stephan (1. Revisor) und Boissier Jeannine haben die Abrechnung geprüft.

Entlastung des Kassiers: 28 Stimmen; Enthaltung: 1.

**Budget**

Genehmigung Budget: **27**; Enthaltungen: **2**.

**Jahresbeitrag**

Beibehaltung des Jahresbeitrages: **29**; Enthaltung: **1**.

**Wahlen**

Präsident: Ralph Biedermann, mit **29** Stimmen bestätigt (einstimmig)

Kassier: Daniel Pezzetta, mit 28 Stimmen bestätigt (Enthaltung: **1**).

Aktuarin: Yvonne Rebmann, mit **29** Stimmen bestätigt (einstimmig)

Technischer Leiter: Dieter Reichert, mit **29** Stimmen bestätigt (einstimmig)

Technischer Leiter Stv.: Olivier Kuster, mit **29** Stimmen bestätigt (einstimmig)

1. Revisor: Boissier, Jeannine

2. Revisor: Niederhauser, Thomas

Insgesamt haben sich 8 Mitglieder für das Amt des 2. Revisor/in gemeldet. Vielen Dank.

Es wurde der Eingang der Meldungen berücksichtigt. Corinne Perrin war die Erste; da sie sich aber für das Amt des Kassiers der IG der Tauchclubs bei der Basel zur Verfügung stellt, wurde der zweite Eingang berücksichtigt.

Den anderen Kandidatinnen und Kandidaten vielen Dank, ihr werdet ab der nächsten GV berücksichtigt

**Erläuterungen**

Bei einigen Abstimmungen ist die Stimmbeteiligung nicht 30 Stimmen, da jeweils ein Vorstandsmitglied involviert ist und dieses somit nicht stimmberechtigt ist. Daher zählen bei diesen Abstimmungen 29 Stimmen als einstimmig.

Yvonne Rebmann, Aktuarin / 07.03.2021

## Jahresbericht 2020 des Präsidenten

Was für ein spezielles Clubjahr haben wir da hinter uns. Angefangen ganz normal und dann kam Corona und alles stand und steht immer noch Kopf. An eine ordentliche 30. Generalversammlung ist nicht zu denken, und als Novum gibt es sie dieses Jahr in schriftlicher Form.

Trotz allem dürfen wir auf ein schönes Clubjahr zurückblicken, mit halt Corona-bedingten dezimierten Tauchgängen und Trainings.

Wir haben, in den Zeiten als man sich näherkommen durfte, immerhin 2 Vorstandssitzungen abgehalten. Und bei der Zweiten sogar noch das Vorstandessen im Restaurant Alessia in Muttenz zu uns genommen. Dazu vielen Dank an Euch, es war lecker.

Ansonsten haben wir die Angelegenheiten jeweils mit Rundmails besprochen und geklärt.

### **Zum Clubjahr:**

Angefangen hat das Clubjahr 2020 eigentlich ganz normal und in geordneten Bahnen, mit der GV vom 07.02.2020 im Restaurant Ochsen in Itingen.

Doch bereits kurz danach häuften sich die Meldungen, dass ein Virus Namens Corona von China her unterwegs in unsere Richtung ist.

Am 15.03.2020 eröffneten wir unsere Club-Tauch-Saison mit dem Clubtauchgang bei der Fischbalmen im Thunersee.

Wie sich jedoch tags darauf herausstellte, sollte es für die nächste Zeit auch gleich der letzte Tauchgang gewesen sein. Denn ab dem 16.03.2020 ging wegen dem Corona-Virus auch bei uns nichts mehr. Alles drunter und drüber.

Von einem Tag auf den Anderen muss alles eingestellt werden, so auch die Trainings und das Tauchen in Gruppenstärke.

Erst ab anfangs Mai und dem Erstellen eines speziellen Schutzkonzeptes, danke dir Dieter und dem vorgängigen Test dieses Schutzkonzeptes durfte das Tauchen wieder aufgenommen werden.

So haben sich am 16.05.2020 zuerst nur mal Dieter, Olivier, Ursi, Jeannine und ich, uns zu diesem Schutzkonzept-Test-Clubtauchgang, beim Zigeunerplätzli, getroffen: 5 Personen mit Abstand von 2 Metern zu einander und mit 10 Meter Abstand zu der nächsten Gruppe. Hilfestellung nur beim Reissverschluss zumachen. Abstand auch an der Wasseroberfläche. Hände waschen und desinfizieren.

Da wir nicht alleine beim Zigeunerplätzli waren, wurde uns sehr bald klar, dass das Ganze nicht so einfach ist, da auch zu erwarten ist, dass immer mehr Taucher, die ja alle nicht in die Ferien können, nun zu den Tauchplätzen strömen.

Nichts desto trotz haben wir entschlossen, die Clubtauchgänge wieder aufzunehmen und einen zusätzlichen Tauchtag, 30.05.2020, beschränkt auf max. 10 Teilnehmer, durchzuführen.

Da sich im Verlaufe dieser Zeit die Situation fast Wöchentlich änderte, musste Dieter laufend das Schutzkonzept anpassen.

Ab dem 8. Juni 2020 wurde vieles sehr gelockert. So haben wir uns entschlossen, das Ausbildungs-/Trainingsweekend durchzuführen. Ebenfalls haben wir wieder mit dem Training, am 15.06.2020 in Pratteln begonnen. Aber auch dort: Umkleide und WC nur bis 2000 Uhr benutzbar, also umziehen draussen und duschen zu hause. Weiter durften wir uns nicht mehr beim Eingang versammeln und mussten zueinander Abstand halten. Immerhin, das ganze Bad gehört ja uns und somit gab es wenigstens im Wasser keine Einschränkungen.

Wie ebenfalls allen bekannt, kam nach den Sommerferien der nächste Hammer. Unser Highlight, Spanien, musste abgesagt werden. Auch hierbei war Dieter wiederum sehr beschäftigt, musste er uns doch allen unser bereits einbezahltes Feriengeld wieder zurückerstatten.

Am 7. September starteten wir, natürlich mit einem wiederum angepassten Schutzkonzept, das Wintertraining in Frenkendorf. Auf unser Lieblings-Einwärmen, dem Kuschel-Korbball, mussten wir leider verzichten und es gab Einwärmen mit Abstand. Auch geschwommen und geflösst wurde in separaten Bahnen und «Stärkeklassen». Wie bekannt, ist das alles aber nun seit anfangs Dezember 2020 vorerst vorbei und ab wann es wieder weitergeht, ist zurzeit noch nicht absehbar.

Trotz allem dürfen wir auf ein spannendes und abwechslungsreiches Clubjahr 2020 zurückblicken. Auch hat es Neptun gut mit uns gemeint und uns alle immer heil und gesund aus dem Nass entlassen.

Nun dürfen wir gespannt auf unser 30-jähriges Jubiläumsjahr schauen und gespannt sein, was dieses Jahr mit uns vorhat.

Ich hoffe, dass es Neptun auch im Jahr 2021 mit uns Allen gut meint

Wie bekannt, durften wir an der letzten Generalversammlung 3 neue, Taucherin und Taucher, sowie 1 Passivmitglied begrüßen und in unseren Club aufnehmen.

An der Diesjährigen GV dürfen wir ebenfalls 1 Taucherin und 1 Taucher in unserem Club willkommen heissen. Da sie sich nicht persönlich vorstellen können, haben sie dies mit einem kleinen Portfolio von sich gemacht. Ich hoffe, dass euch unsere Aktivitäten und Trainings gefallen.

Das Wort über die Clubtauchgänge und Clubaktivitäten überlasse ich meinem Nachredner, NEIN diesmal Nachfolgeschreiber, Dieter. Falls Corona es zulässt, haben wir im Sommer einen gemütlichen Jubiläumshock, dazu aber mehr von Dieter.

Ich möchte auch noch auf die zahlreichen Berichte über die Clubaktivitäten auf unserer Homepage, sowie den Fotos dazu, verweisen.

Wie in den letzten Jahren haben uns, nebst dem Tauchen, unsere technischen Leiter auch mit diversen abwechslungsreichen Trainings, in Pratteln und Frenkendorf, fit gehalten.

Gratulation auch all denjenigen, die im vergangenen Jahr eine Tauchschulung -und Brevetierung abgeschlossen haben.

### **Delegiertenversammlung SUSV**

Wie eben alles speziell im 2020 war und momentan auch noch ist, konnte die in Genf geplante Delegiertenversammlung des SUSV vom 28.03.2020, so nicht stattfinden. Es erfolgte eine briefliche Abstimmung:

- Es gibt nicht viel Neues zu berichten: Zentralkassier SUSV = Liechti Hansjürg und Vertreter der Region Deutsche und Romanische Schweiz DRS = Strathmann Beat.
- Noch in eigener Sache: da wir immer den Mitglieder-Status beim SUSV auf dem neusten Stand halten müssen, bitte ich Euch, uns jeweilige Adressänderungen Zeitnahe bekannt zu geben.

### **Regionalversammlung SUSV**

- Aus der regionalen Clubpräsidentenversammlung des SUSV vom 07.11.2020, die Corona bedingt virtuell abgehalten wurde und dabei verdankenswert Yvonne teilgenommen hat, kann ich Folgendes berichten:
- Es wurden 6 neue Clubs aufgenommen, darunter die Wasserfrösche Basel und Freediving beider Basel sowie zwei Vereine die mit schwierigen / benachteiligten Kindern und Jugendlichen respektive mit Behinderten arbeitet.
- Die Versammlung der Sektion zu der auch wir gehören, wurde von Basel nach Bern verlegt und findet irgendwann in diesem Jahr statt. Der Termin ist jedoch noch nicht bekannt. Mike Bosshard tritt als Sektionspräsident zurück.
- Weiter plant der SUSV in Zukunft Jubiläumsanlässe finanziell zu unterstützen.
- Wie ich bereits per Mail am 18.11.2020 bei den SUSV-Mitgliedern nachgefragt habe, gibt es das NEREUS ab 2021 auch online. Ich habe diese Mutationen nach Euren Wünschen getätigt.
- Zu diversen Tauchplätzen:
  - Hilterfingen/Fischbalmen: Verhaltenstafel ist in Planung zusammen mit der See-Polizei und der BLS (es gab Probleme mit der Schifffahrtlinie).
  - Bärnegg und Entenegg: wurde der Einstieg verbessert und ein Handlauf angebracht.
  - Aare Solothurn: Beim Flusstachen muss beim Einstieg und Ausstieg eine Flagge gesetzt werden. Es wurden auf diesem Abschnitt schon Taucher gebüsst.
  - Sundlauenen: ist geeignet als Schulungsplatz und ist auch der Startplatz für die Bättrich Höhle. Hier will man den Einstieg verbessern, eine

Fahnenstange montieren und ein ToiToi stellen. Gespräche mit der Gemeinde und dem Kanton sind am Laufen.

- Zugersee Strick: ein Tritt musste ersetzt werden, eine mögliche Treppe ist in Abklärung.
- Lopper: die geplante Treppe wird noch überprüft.
- Harissenbucht: Wegen Sanierungsarbeiten an der Kehrsitenstrasse ist dieser Tauchplatz im Moment nicht betauchbar.
- Ebenfalls wurde gewünscht, dass die SUSV-Delegierten gemeldet werden. Somit habe ich mich und Daniel Pezzetta als SUSV-Delegierte gemeldet.
- Die nächst SUSV-Regionalversammlung findet am 07.11.2021 in Kreuzlingen statt. Hoffentlich dann wieder normal in geordneter Bahn.

### **Delegiertenversammlung der FTU (Fachstelle für Tauchunfallverhütung)**

Aus der Delegiertenversammlung der FTU (Fachstelle für Tauchunfallverhütung), welche am 04.11.2020, ebenfalls virtuell und danach am 29.11.2020 noch brieflich abgehalten wurde, dann ich Folgendes berichten:

- Da seit geraumer Zeit die FTU keine expliziten Anfragen mehr erhielt, keine Expertisen und Gutachten erstellen musste, Fragen heute meistens durch Tauchärzte/innen, DAN und Tauchshops beantwortet werden und auch präventiv vorgehen, der Vorstand nicht mehr komplett ist, wurde entschieden und abgestimmt, dass die FTU aufgelöst wird.
- Wie in den Statuten verankert, wird das FTU-Vereinsvermögen aufgeteilt:
  - Für den Erhalt der Bühlmann Druckkammer CHF 3'000.-
  - Restvermögen zu je 1/3 an SUHMS, SUSV und Paraplegikerzentrum Nottwil.

### **Delegiertenversammlung der „IG der Tauchclubs beider Basel“**

- Die Delegiertenversammlung der „IG der Tauchclubs beider Basel“ fand, Corona-bedingt wie unsere GV, in schriftlicher Form statt. Die Abstimmungsresultate liegen noch nicht vor. Ich kann aber folgendes berichten:
- Nächste Ryybutzete ist erst wieder im Jahr 2022 geplant.
- Aufnahme-Gesuch: Tauchclub Dive in Dreiländereck, Abstimmungsresultat noch ausstehend, dürfte aber aufgenommen werden.
- Austritt/Auflösung: Calypso Diving Liestal, dieser Verein hat sich per Ende 2020 aufgelöst.
- Die Mitgliederbeiträge sind unverändert (pro Mitglied CHF 1.50, Gruppierungen/Tauchschulen CHF 100.00).
- Die Subventionen an die Tauchclubs wurden ausbezahlt.
- Es wird ein neuer oder neue Kassier gesucht: Corinne Perrin Waldmann hat sich dafür zur Verfügung gestellt, und da sie die Einzige ist,

wird sie wohl auch gewählt. Corinne vielen Dank dafür und so ist der TC Neptun im Vorstand der IG vertreten.

Nun möchte ich mich noch herzlich bei Dieter und Olivier für die Organisation der aussergewöhnlichen Trainings und Clubtauchgänge bedanken. Dieser Dank gilt auch all denjenigen, die ebenfalls einen Clubtauchgang geleitet haben oder unterstützten.

Dir Dieter möchte ich wiederum besonders danken, denn du hast uns, trotz allem, ein super Trainingswochenende beschert. Auch hast du viel Zeit und Mühe ins Erstellen und Anpassen der jeweiligen Schutzkonzepte investiert und dich als Verantwortlicher zur Verfügung gestellt. Wie bekannt, versuchen wir dieses Jahr nach Spanien zu fahren, ich freue mich schon sehr darauf. Natürlich möchte ich mich auch bei meinen weiteren Vorstandsmitgliedern für den beherzten Einsatz unter dem Jahr für den Club herzlich bedanken. Auch euch Clubmitgliedern gilt mein Dank, denn ohne Eure Teilnahme und Engagement könnten wir keine Clubaktivitäten durchführen.

Ich wünsche Euch ein erfolgreiches, ruhiges und schönes Jahr und Allzeit gut Luft.

Euer Präsi Ralph

## Jahresbericht 2020 der technischen Leitung

(Dieter Reichert / Olivier Kuster)

Nun, 2020 war doch ein sehr spezielles Jahr. Das Corona Virus hat zu einem grossen Teil unser Leben bestimmt und damit auch unser Clubleben. Aus diesem Grund sieht auch der Jahresbericht etwas anders aus als sonst üblich.

Das Gute vorweg – wir konnten die uns möglichen Trainings und Clubtauchgänge unfallfrei und ohne Infektionen durchführen. Beim Programm mussten wir allerdings einige Abstriche machen.

Nachdem das Jahr zunächst noch ganz normal angefangen hat kam das Virus doch immer näher. Zum ersten Mal deutlich gespürt haben wir das am ersten Clubtauchgang Mitte März am Thunersee. Hygiene und Abstand halten war schon angesagt was sich ja auch beim Tauchen machen lässt. Allerdings ist da ja noch das Zusammensitzen und Logbuchschreiben – schönes Wetter und alle Restaurants am See voll – dem Abstandhalten zum Trotz. Wir trafen uns auf der Autobahnraststätte mussten Tische zusammenstellen und zum ersten Mal beim Selfservice mit Abstand anstehen. Das war ein erster Vorgeschmack, ab der folgenden Woche waren wir im Lockdown.

Erst mal kein Clubtauchen und kein Training. Bleiben Sie Zuhause war die neue Devise. Damit waren auch das Clubweekend am Genfersee wie auch der Fröschlitauchgang gestrichen.

Mitte Mai kam dann der erste Lockerungsschritt und mit striktem Schutzkonzept (Anstecken ist zu vermeiden) durften wir die Aktivitäten wieder aufnehmen, in 5er Gruppen mit ausreichendem Abstand und der ersten strengen Version des Schutzkonzepts.

Dann Anfang Juni mit der zweiten Lockerung (Neue Version des Schutzkonzepts - Anstecken erlaubt, aber nur mit Präsenzliste fürs Contact Tracing) konnten wir wieder ein nahezu normales Clubleben führen. Abstand halten und Hygiene war natürlich Teil davon. Und möglich war sogar das Trainingsweekend mit Hotelübernachtung und gemeinsamen Abendessen. Dieses Jahr am Thunersee – Hotel, Essen, Tauchplatz, Wetter – alles hat gepasst.

Und mit der zweiten Lockerung war auch das Training wieder möglich – zunächst in Pratteln. Im Freien mit viel Platz problemlos. Danach in Frenkendorf mit einigen zusätzlichen Massnahmen. Auch das Training musste angepasst werden um den Abstand einhalten zu können. Im Kreis schwimmen, keine Rettungsübungen und vor allem kein Korbball zum Aufwärmen.

Leider wurde in Europa zu viel und zu schnell geöffnet und unsere Hoffnung auf eine schöne Clubwoche in Spanien hat sich so langsam in Luft aufgelöst. Das Virus hat sich in Spanien zu sehr ausgebreitet und bei der Aussicht auf Quarantäne bei der Rückkehr mussten wir die Reise stornieren.

Wenigstens Training und Clubtauchgänge waren möglich. Wobei bei schönem Wetter die, gefühlte, ganze Schweiz an den Seen war. Also sehr früh raus um die begehrten Parkplätze am See zu ergattern. Auch war der von

Jeannine geplante Nachtauchgang möglich mit anschliessendem Abendessen – in Vierergruppen!

Leider zogen die Infektionen im Herbst wieder an und damit auch wieder die Einschränkungen. Im November dann wieder zurück zu Schutzkonzept Stufe 1 – anstecken nicht mehr erlaubt und allgemein Begrenzung der Teilnehmer. Unser NiggiNäggi Tauchen war gerade noch möglich. Mit 2 getrennten Gruppen und genug Abstand. Somit fiel auch das Fondue ins Wasser – aber Ursi und Olivier haben uns mit Chili con Carne verwöhnt – unter Einhaltung der Regeln. Das gewohnte NiggiNäggi Abendessen war jedoch nicht möglich. Dann Mitte Dezember wieder das letzte Training im Hallenbad – nächster Teil - Lockdown.

Ein sehr spezielles Jahr, nicht zum vergessen, aber doch mit vielen Einschränkungen. Hoffen wir auf den Impfstoff und dass 2021, unser 30 Jahr Clubjubiläum, langsam wieder „normaler“ wird. Zumindest die ausgefallene Ferienwoche in Spanien ist wieder gebucht.

Zum Schluss einen Dank an all die Helfer die uns 2020 unterstützt haben beim Training oder bei der Leitung der Clubtauchgänge.

Dieter & Olivier  
Technische Leitung TC Neptun

## Verantwortungen

★ **Präsident:** Ralph Biedermann, Gassackerstr. 5, 4452 Itingen , ☎ 061/535 32 29, praesident@tcneptun.ch  
*Organisation Club, Informationen Club/Vorstand/SUSV, Anlaufstelle für Anregungen, Infos und freiwillige Helfer.*

★ **Aktuarin:** Yvonne Rebmann, Markkircherstr. 33, 4055 Basel ☎ 061 321 4125, aktuar@tcneptun.ch  
*Administration and Mitgliederwesen: Mitgliederbetreuung (Eintritte und Austritte), Adress- und Brevet-Änderungen, Versand Clubinformationen.*

★ **Kassier:** Daniel Pezzeta, Waldeckweg 55, 4102 Binningen  
☎ 061 401 2385, kassier@tcneptun.ch  
*Kassawesen, Mitgliederbeiträge, SUSV-Lizenzen.*

★ **Technischer Leiter:** Dieter Reichert, Gass 13, 4208 Nunningen  
☎ 061 791 0502, technischeleitung@tcneptun.ch  
*Technische Leitung bei Club-Tauchgängen, Sicherheit im Club, Trainingsorganisation.*

★ **Stellvertretender technischer Leiter:** Olivier Kuster, Fürstensteinerstr. 20, 4053 Basel ☎ 061 331 8729, technischeleitung.stv@tcneptun.ch  
*Stellvertretung und Unterstützung des technischen Leiters.*

**1. Revisor:** Boissier, Jeannine, Gassackerstr. 5, 4452 Itingen  
☎ 079/198 79 45

**2. Revisor:** Niederhauser, Thomas, Weiermattweg 51, 4452 Itingen  
☎ 076 541 77 62

★ **Redaktion Clubheftli und Webseite:** Yvonne Rebmann, Markkircherstr. 33, 4055 Basel ☎ 061 321 4125, redaktion@tcneptun.ch  
*Annahmestelle für Beiträge und Inserate.*

## Jahresprogramm 2021

<b>03.07.2021</b>	<b>Clubtauchgang</b> Leitung: Ralph Biedermann Tel.: 079/565 55 36
<b>24.07.2021</b>	<b>Clubtauchgang</b> Leitung: Stephan Conrad Tel.: 079 731 27 84
<b>07.08.2021</b>	<b>Clubtauchgang</b> Leitung: offen
<b>28.08.2021</b>	<b>Clubtauchgang</b> Leitung: offen
<b>11.09.2021</b>	<b>Clubtauchgang</b> Leitung: offen
<b>25.09.-02.10.2020</b>	<b>Clubwoche — Cala Joncols, Spanien</b> Anmeldung: Dieter Reichert Tel: 061 791 0502
<b>17.10.2021</b>	<b>Clubtauchgang</b> Leitung: offen
<b>20.11.2021</b>	<b>Clubtauchgang</b> Leitung: offen
<b>04.12.2021</b>	<b>Niggi Näggi</b> Leitung: Dieter Reichert/Olivier Kuster Tel: 061 791 0502
<b>04.02.2022</b>	<b>GV TC Neptun</b>

**Wintertraining:** Montag 19.45 - 21.00 Uhr, Schulhaus Mühleacker Frenkendorf  
(vis-à-vis Bahnhof)

**Sommertraining (Juni - August):** Montag 19.45 -21.00, Schwimmbad Sandgruben,  
Pratteln

Weitere Informationen zu allen Anlässen: [www.tcneptun.ch](http://www.tcneptun.ch)

